



Jahresabschluss 30.09.2023

FN 077665p

FIRMA

LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur
und Kommunale Dienste

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.06.2024

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 605c99a3d4bb38b67c6cc706b1d3477c

Dipl.-Ing. Erich Haider, MBA, geb 13.01.1957

am 10.01.2024

Dipl.-Ing. Werner Sonnleitner, geb 06.11.1960

am 10.01.2024

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	596.774.418,84	566.273
Anlagevermögen	498.044.190,91	490.580
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.749.017,36	5.487
Sachanlagen	478.503.945,14	471.041
Finanzanlagen	13.791.228,41	14.052
Umlaufvermögen	97.417.703,67	74.605
Vorräte	2.033.825,21	2.101
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.907.577,10	1.994
unfertige Erzeugnisse	2.740,00	0
fertige Erzeugnisse und Waren	123.508,11	107
noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95.245.215,12	72.304
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.834.572,62	21.374
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	308.729,75	307
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	69.410.642,50	50.930
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	48.062.222,01	30.707
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	138.663,34	200
Rechnungsabgrenzungsposten	1.312.524,26	1.088
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	596.774.418,84	566.273
Eigenkapital	104.330.445,69	106.086
eingefordertes Stammkapital	15.000.000,00	15.000
Stammkapital	15.000.000,00	15.000
davon eingezahlt	15.000.000,00	15.000
Kapitalrücklagen	45.349.698,10	44.875
gebundene	0,00	0
nicht gebundene	45.349.698,10	44.875
Gewinnrücklagen	43.980.747,59	46.211
gesetzliche Rücklage	1.500.000,00	1.500
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	42.480.747,59	44.711
Bilanzgewinn	0,00	0
davon Gewinnvortrag	0,00	0
Investitionszuschüsse	54.657.391,74	46.023
Rückstellungen	56.532.668,98	50.674
Rückstellungen für Abfertigungen	13.082.529,19	13.408
Rückstellungen für Pensionen	7.742.680,00	7.395
Steuerrückstellungen	6.358.839,50	4.241
davon Rückstellungen aus latenten Steuern	6.358.839,50	4.241
sonstige Rückstellungen	29.348.620,29	25.630

Verbindlichkeiten	343.636.347,31	326.829
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	206.716.269,01	202.592
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	136.920.078,30	124.237
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.384.358,14	22.769
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.303.100,41	3.518
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	17.081.257,73	19.251
Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge	1.249.017,37	1.348
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	90.295,07	99
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.158.722,30	1.249
Darlehen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds	1.231.099,30	1.410
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	169.561,94	179
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.061.537,36	1.231
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	627.589,22	230
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	627.589,22	230
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.011.955,96	36.143
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.978.592,00	35.528
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.033.363,96	615
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	242.478.197,89	231.755
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	166.517.970,57	151.204
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	75.960.227,32	80.551
sonstige Verbindlichkeiten	48.654.129,43	33.174
davon aus Steuern	492.390,46	1.554
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.419.326,34	1.353
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.029.159,80	11.834
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	40.624.969,63	21.340
Bau- und Anschlusskostenbeiträge	32.397.127,56	31.548
Rechnungsabgrenzungsposten	5.220.437,56	5.113

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	203.163.552,43	191.675
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-396.976,46	-511
andere aktivierte Eigenleistungen	1.941.715,42	1.951
sonstige betriebliche Erträge	6.105.953,09	5.962
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	64.792,21	443
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	129
übrige	6.041.160,88	5.390
Verbrauch von Investitionszuschüssen	2.825.970,91	2.487
davon übrige sonstige betriebliche Erträge	3.215.189,97	2.903
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-45.299.748,25	-42.335
Personalaufwand	-56.325.109,56	-50.894
Löhne	-23.309.825,02	-21.265
Gehälter	-17.805.526,09	-16.484
soziale Aufwendungen	-15.209.758,45	-13.145
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-1.692.893,91	-1.349
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.886.177,79	-1.264
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-10.781.079,15	-9.760
Abschreibungen	-27.432.535,82	-25.879
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-27.432.535,82	-25.879
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.855.462,37	-52.561
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-2.079.789,53	-2.107
Zwischensumme - Betriebserfolg	22.901.388,48	27.408
Erträge aus Beteiligungen	928.469,62	1.173
davon aus verbundenen Unternehmen	623.437,62	798
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.613,05	5
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.070.795,33	1.261
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	21.484,96	12
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-109.799,16	-329
davon Abschreibungen	-109.083,47	-327
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	0

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.305.110,64	-3.838
davon betreffend verbundene Unternehmen	-5.260.125,49	-3.208
Zwischensumme - Finanzerfolg	-4.390.546,84	-1.716
Ergebnis vor Steuern	18.510.841,64	25.692
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.519.693,53	-7.566
Ergebnis nach Steuern	11.991.148,11	18.126
Sonstige Steuern	0,00	0
JAHRESÜBERSCHUSS	11.991.148,11	18.126
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	0,00	0
AUFLÖSUNG VON GEWINNRÜCKLAGEN	2.230.536,16	2.140
ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN	0,00	-401
VERLUSTÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)	-14.221.684,27	-19.865
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	0,00	0
BILANZGEWINN	0,00	0

ANHANG

für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023

der

LINZ SERVICE GmbH
für Infrastruktur und Kommunale Dienste

A. ANWENDUNG DER UNTERNEHMESRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Jahresabschluss 2022/2023 wurde nach den Vorschriften des UGB aufgestellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 Abs. 3 UGB einzustufen.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des – Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH – Konzerns an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** sowie unter Beachtung der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** angewandt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen dies bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit diese entgeltlich erworben wurden, zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 40 Jahren zugrunde gelegt.

Das abnutzbare **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Der Zeitraum erstreckt sich von 3 bis 80 Jahren. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Die **Herstellungskosten** umfassen Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten.

Soziale Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 wurden nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen im Sinne des § 203 Abs. 4 wurden nicht einbezogen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle der Ausleihung Stadt Linz/Jessel wurde im GJ 2015 der Berechnungsmodus dahingehend geändert, dass der Anschaffungswert auf Basis des Rückzahlungsbetrages der Stadt Linz im GJ 2015, multipliziert mit der Restlaufzeit der Ausleihung ermittelt worden ist.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen** Erzeugnisse sowie der noch **nicht abrechenbaren Leistungen** erfolgt zu Herstellungskosten oder zum niedrigeren Tageswert.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten ebenfalls nicht einbezogen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken wird eine gruppenweise Einzelwertberichtigung der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Forderungen, die auf fremde Währung lauten, bestanden nicht.

Die verbrauchsbedingte Erlösabgrenzung bei Tarif- und Sonderabnehmer wird in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert, bzw. falls keine verrechenbaren Forderungen bestehen, als erhaltene Anzahlung ausgewiesen.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind. Im Geschäftsjahr 2022/2023 sowie im Vorjahr 2021/22 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

Erhaltene **Bau- und Anschlusskostenbeiträge** werden zum Nennwert erfasst und als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Umsatzerlöse mit jährlich 5% (im Zugangsjahr mit 2,5% pa) bei Wasser und Abwasser, die übrigen Beiträge werden entsprechend der Vertragslaufzeit anteilig aufgelöst.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes (Realzinssatz) zwischen -2,48% und -2,33% (Vorjahr: zwischen -2,42% und -2,31%), bei geplanten Gehaltserhöhungen zwischen 3,78% und 3,92% (Vorjahr: zwischen 3,75% und 3,86 %) und eines Pensionseintrittsalters bei Frauen altersbedingt zwischen 57 und 62 beziehungsweise von 62 bei Männern (Vorjahr: zwischen 57 und 62 bei Frauen, 62 bei Männern) ermittelt.

Die Berechnung erfolgt unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 (Austrian Financial Reporting and Auditing Committee).

Die **Rückstellung für Pensionen** wird mit einem Bruttorechnungszinssatz von 1,71% (Vorjahr: 1,69%) nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung des Tafelwerks AVÖ 2018-P und unter Annahme der individuell vereinbarten Wertsteigerungen der Pensionsleistungen berechnet.

Die **Rückstellungen für Deputate Strom und Gas** werden mit einem Bruttorechnungszinssatz von 1,87% (Vorjahr: 1,89%) nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung des Tafelwerks AVÖ 2018-P berechnet.

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** und ist mit einem Rechnungszinssatz (Realzinssatz) von -1,68% (Vorjahr: -1,72%) finanzmathematisch berechnet. Zusätzlich wird ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 12,55% (Vorjahr: 12,55%) berücksichtigt.

Die verwendeten **Rechnungszinssätze bei allen Sozialkapitalrückstellungen** sind fristenkongruente 10-Jahres-Durchschnittszinssätze, veröffentlicht durch die Deutsche Bank. Als durchschnittliche Restlaufzeit wurde zur Berechnung der Abfertigungsrückstellung eine Restlaufzeit von 9,21 Jahren (Vorjahr: von 10 Jahren), bei der Rückstellung für Pensionen eine Restlaufzeit von 12,90 Jahren (Vorjahr: von 13,34 Jahren), bei den Rückstellungen für Deputate Strom und Gas eine Restlaufzeit von 17,88 Jahren (Vorjahr: von 19,00 Jahren) und bei der Jubiläumsgeldrückstellung vereinfachend eine Restlaufzeit von 15 Jahren (Vorjahr: von 15 Jahren) gem. AFRAC-Stellungnahme 27 herangezogen.

In den **übrigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Langfristige Rückstellungen werden mit einem fristenkongruenten 10-Jahres Durchschnittszinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, bestanden nicht.

Basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen wurden positive und negative Steuerumlagen an die Gruppenmitglieder verrechnet.

Durch diese Verrechnung der **Steuerumlagen** erfolgt eine Kürzung oder Erhöhung des Steueraufwandes in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis der Körperschaftssteuersatzsenkung von 24% in 2023 auf 23% in 2024 gebildet.

Die latenten Steuern sind vollständig erfasst, wobei die aus den un versteuerten Rücklagen resultierende passive Steuerlatenz mit den aktiven latenten Steuern saldiert wurde.

C. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel, Anlage 1, dargestellt.

Es wurden immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von € 87.254,68 (Vorjahr: TEUR 30) von verbundenen Unternehmen erworben und in Betrieb genommen. Der Buchwert beträgt zum Ende des Geschäftsjahres € 761.428,32 (Vorjahr: TEUR 756).

Von den Ausleihungen ist ein Betrag von € 35.956,98 (Vorjahr: TEUR 36) innerhalb des nächsten Jahres fällig.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden saldiert mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dargestellt.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von € 917.761,16 (Vorjahr: TEUR 999) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen an die Stadt Linz und andere Fördergeber aus Subventionszusagen und Betriebskostenersätze (nicht umsatzsteuerpflichtige) in Höhe von € 53.830.599,73 (Vorjahr: TEUR 35.347) und Gesellschafterzuschüsse in Höhe von € 13.739.234,14 (Vorjahr: TEUR 14.099), Forderungen an diverse Fördergeber aus Subventionszusagen für echte Subventionen, sowie Lohn- und Gehaltsvorschüsse an Bedienstete und geleistete Anzahlungen für Sonstiges in Höhe von € 692.610,00 (Vorjahr: TEUR 0).

Folgende gruppenweisen Einzelwertberichtigungen wurden gebildet:

	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Vorjahr 2021/2022 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	371.962,00	389
Sonstige Forderungen	40.525,54	41

Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 wurden keine Pauschalwertberichtigungen gebildet.

c) Aktive Rechnungsabgrenzung

Netzbereitstellungsentgelte werden als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst und verteilt auf 20 Jahre zu jeweils 5 % aufgelöst (im ersten Jahr 2,5%).

d) Eigenkapital

1) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen (nicht gebundene) beinhalten Zugänge aus nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschüssen der Stadt Linz in Höhe von € 474.901,23 (Vorjahr: TEUR 182).

2) Gewinnrücklagen

Hiervon betreffen € 12.061.937,95 (Vorjahr: TEUR 12.150) Unversteuerte Rücklagen, die aufgrund der Vorschriften des RÄG 2014 in die Gewinnrücklagen umgegliedert wurden. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der LINZ AG werden diese Gewinnrücklagen analog zur Auflösung der steuerrechtlichen Bewertungsreserve gemäß § 12 EStG aufgelöst.

e) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zuwendung aus öffentlichen Mitteln beinhaltet Beträge, die für die Anschaffung oder Herstellung von Wirtschaftsgütern gewährt wurden. Diese werden analog der Nutzungsdauer des jeweiligen Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Die Zuweisung des Geschäftsjahres betrifft im Wesentlichen Subventionen der Europäischen Union (Innovation and Networks Executive Agency), der SCHIG (Schienen-Dienstleistungsgesellschaft) und der Kommunal Credit Public Consulting GmbH.

Wenn es bei der Übertragung von Investitionen auf Anlagen zu negativen Zugängen kommt, dann erfolgt dies auf Grund von Subventionskürzungen. Dieser Umstand kann sich daraus ergeben, dass im Zuge der Endabrechnung eines Investitionsvorhabens die Subvention geringer als bei Förderzusage seitens des Fördergebers festgestellt wird. Daraus ergibt sich eine entsprechende Kürzung der Subventionen auf die betroffenen Anlagen (negativer Zugang).

Eine Darstellung der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist in Anlage 2 zusammengefasst.

f) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen

- Vorsorgen für Jubiläumsgelder,
- Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben,
- Vorsorgen für noch nicht fällige Urlaubs- und Weihnachtsgeldzahlungen,
- Vorsorgen für Rekultivierungs- und die Nachsorgeaufwendungen von Reststoffdeponien,
- Vorsorgen für vorbelastete Erlöse der Reststoffaufbereitungsanlage;

Passive latente Steuern

Die latenten Steuern wurden auf Basis der Unterschiede zwischen dem steuerlichen und dem unternehmensrechtlichen Wertansatz unter Berücksichtigung der Körperschaftsteuersatzsenkung von 24% in 2023 auf 23% in 2024 gebildet. Im Wesentlichen ergeben sich die Differenzen aus Unterschieden in den Sachanlagen, den Personal- und sonstigen Rückstellungen (aktive latente Steuern) sowie der Umgliederung aus den un versteuerten Rücklagen.

<u>Basis für die latenten Steuern</u>	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Vorjahr 2021/2022 TEUR
Sachanlagen	-26.550.248,50	-17.209
Rechnungsabgrenzungen	79.355,00	84
Langfristige Personalrückstellungen	8.790.805,48	8.848
Sonstige Rückstellungen	5.285.300,00	5.199
	-12.394.788,02	-3.078
daraus resultierende passive latente Steuern	-2.850.789,77	-708
zuzüglich passive latente Steuern aus Un versteuerten Rücklagen (Saldierung)	-3.508.049,73	- 3.533
Stand zum 30.09.23 bzw. 22	-6.358.839,50	- 4.241

g) Verbindlichkeiten

Die erforderlichen Angaben gemäß § 237 Abs.1 Z.5 UGB werden in einem Verbindlichkeitspiegel, Anlage 3, zusammengefasst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Vorjahr 2021/2022 TEUR
Forderung / Verbindlichkeit aus Körperschaftsteuerumlagen	4.402.009,41	5.743
Forderung / Verbindlichkeit aus Ergebnisüberrechnung	13.598.246,65	19.067
Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash-Pooling der LINZ AG	144.938.348,47	122.451
Konzerndarlehen	80.551.136,41	85.142
Forderungen aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften	-289.913,75	-260
Forderungen sonstige Verrechnungen	-721.629,30	-388
	<u>242.478.197,89</u>	<u>231.755</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber dem Finanzamt Linz, gegenüber der OÖ GKK aus einbehaltener Sozialversicherung, gegenüber Kunden aus Konduktvorauszahlungen, gegenüber verschiedenen Umlandgemeinden aus abgerechneten Wasservorschreibungen sowie gegenüber Fördergebern aus Subventionszusagen für in Bau befindliche Investitionen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von € 2.667.231,38 (Vorjahr: TEUR 3.482) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

h) Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese betreffen im Wesentlichen Mietvorauszahlungen.

i) Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen

1) Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 2 UGB)

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 237 Abs.1 Z 2 UGB.

2) Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen (§ 238 Abs. 1 Z 14 UGB)

	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Vorjahr 2021/2022 TEUR	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Vorjahr 2021/22 TEUR
	Verpflichtung aus Leasing- /Mietverträge	Verpflichtung aus Leasing- /Mietverträge	davon gegenüber verb.Untern.	davon gegenüber verb.Untern.
des folgenden Geschäftsjahr	738.563,22	723	0,00	0,00
der folgenden fünf Geschäftsjahre	3.013.236,15	3.219	0,00	0,00

Die Belastung aus konzerninternen Mietaufwendungen erfolgt anteilig nach genutzter Fläche.

j) Finanzinstrumente gemäß § 238 Abs. 1 Z 1 UGB

Per 30.09.2023 besteht ein Zinscap mit einem Nominale in Höhe von € 13.784.615,38 (Vorjahr: TEUR 14.646). Der aushaftende Darlehensbetrag aus dem Grundgeschäft beträgt € 13.353.840,00 (Vorjahr: TEUR 14.188). Der Marktwert des Zinscap beträgt zum Bilanzstichtag € 632.574,00 (Vorjahr: TEUR 500).

Auf Grund dessen, dass bei sämtlichen Derivaten Bewertungseinheiten mit Krediten bestehen, wurde auf die Bildung einer bilanziellen Vorsorge verzichtet.

Auf Grund bestehender Bewertungseinheiten bzw. der beabsichtigten langfristigen Behaltdauer werden die seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 abgeschlossenen Zinssicherungsinstrumente im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Der Zinscap wird ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear der beabsichtigten Behaltdauer entsprechend vorgenommen.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Vorjahr 2021/2022 TEUR
Umsatzerlöse	203.163.552,43	191.675

Nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich die Umsätze wie folgt auf:

<u>Geschäfts-/Servicebereiche:</u>	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Vorjahr 2021/2022 TEUR
Abwasser	52.006.819,34	47.758
Abfallwirtschaft	74.017.151,95	70.940
Wasser	35.242.681,33	34.240
Hafen	19.824.594,08	19.306
Bäder	9.341.588,07	7.153
Bestattung und Friedhöfe	9.081.186,64	8.727
Sonstige Vermietungen, Verpachtungen, und Analysen, sonstiges	3.885.165,92	3.777
	203.399.187,33	191.901
abzüglich Kundenskonti	- 235.634,90	-226
	203.163.552,43	191.675

In den Umsatzerlösen des Geschäftsbereichs Hafen sind Auslandsumsätze in der Höhe von € 2.050.235,93 (Vorjahr: TEUR 2.364) enthalten.

In den anderen Geschäftsbereichen sind die Auslandsumsätze unwesentlich und deshalb nicht gesondert ausweispflichtig.

b) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind öffentliche Entschädigungen für Covid19 in der Höhe von € 15.857,50 (Vorjahr: TEUR 753) enthalten.

**c) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene
Herstellungsleistungen**

	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Vorjahr 2021/2022 TEUR
Materialaufwand	11.101.828,27	8.883
Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.197.919,98	33.453
	<u>45.299.748,25</u>	<u>42.336</u>

Der Materialaufwand enthält ua sämtliche Strom- und Gasbezugskosten.

d) Personalaufwand

Die durchschnittliche **Zahl der Arbeitnehmer** in den beiden letzten Geschäftsjahren betrug:

	Geschäftsjahr 2022/2023	Vorjahr 2021/2022
Beamte	10	10
Angestellte	247	240
Arbeiter	475	474
Lehrlinge	0	0
	<u>732</u>	<u>724</u>

Arbeitnehmer, die aufgrund eines Vertrages vom Arbeiterstatus auf den Angestelltenstatus gehoben wurden, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Angestellte geführt. Seit dem Geschäftsjahr 2015 werden diese auch im Anhang als Angestellte ausgewiesen.

Die Aufwendungen für **Abfertigungen und für Altersversorgung** setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2022/2023 Abfertigungen EUR	Geschäftsjahr 2022/2023 Altersversorgung EUR	Geschäftsjahr 2022/2023 Summe EUR
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	181.838,06	111.056,87	292.894,93
Andere Arbeitnehmer	1.704.339,73	1.581.837,04	3.286.176,77
	<u>1.886.177,79</u>	<u>1.692.893,91</u>	<u>3.579.071,70</u>

	Vorjahr Abfertigungen TEUR	Vorjahr Altersversorgung TEUR	Vorjahr Summe TEUR
Vorstandsmitglieder und Leitende Angestellte	Keine Angabe da Schutzklausel	133	133
Andere Arbeitnehmer	1.264	1.216	2.480
	<u>1.264</u>	<u>1.349</u>	<u>2.613</u>

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von €367.590,63 (Vorjahr: TEUR 315) erbracht.

Die Aufwendungen eines Geschäftsführers fallen in der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste an und werden an die Gesellschaft verrechnet. Die Aufwendungen für den zweiten Geschäftsführer werden der Gesellschaft seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 von der Stadt Linz angelastet.

Die Aufwendungen und Erträge für **Rückstellungen für Jubiläumsgelder** setzen sich aus Löhnen und Gehältern wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR
Aufwand (+)/Ertrag (-) Gehälter	93.725,55	62
Aufwand (+)/Ertrag (-) Löhne	159.713,88	140
	<u>253.439,43</u>	<u>202</u>

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungen, Versicherungen, Mietaufwendungen, Beratungsaufwendungen, Reinigungsaufwendungen, EDV-Aufwand und sonstige Konzerndienstleistungsverrechnungen.

Die Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen, betreffen u.a. die Gebrauchsabgabe, Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Elektrizitätsabgabe.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Betreffend den auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

f) Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge in der LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR
Österreichische Donaulager GmbH, Linz	623.437,62	798
Papier Recycling Linz GmbH, Linz	200.000,00	280
WDL-Wasserdienstleistungs GmbH, Linz	105.032,00	95
	<u>928.469,62</u>	<u>1.173</u>

g) Aufwendungen aus Finanzanlagen des Umlaufvermögens

Zusammensetzung:	Geschäftsjahr 2022/2023 EUR	Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	527,04	2
Verlust aus ARGE Wasserltg. Kaserne Hörsching	188,65	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	109.083,47	327
	<u>109.799,16</u>	<u>329</u>

h) Steuern vom Einkommen

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen wird eine Steuerumlage mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste verrechnet.

Die Gesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2022/23 mit einer Steuerumlage in der Höhe von EUR 4.242.329,74 (Vorjahr: TEUR 5.743) belastet. Weiters sind im Steueraufwand Aufwendungen für Körperschaftsteuer aus Vorperioden in Höhe von € 159.679,67 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

i) Ergebnisabführungsvertrag / Ergebnisverwendung

Aufgrund des Wegfalls der körperschaftsteuerlichen Organschaft ab der Veranlagung 2005 wurde auch der seit Beginn des Geschäftsjahres 2000/2001 mit der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit 28.6.2005 neu gefasst. Darin verpflichtet sich die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste sämtliche Verluste der LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste zu übernehmen und die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste verpflichtet sich, sämtliche Gewinne an die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste abzuführen.

Ebenfalls wurde der seit Beginn des Geschäftsjahres 2000/2001 mit der Österreichischen Donaulager GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit 28.6.2005 neu gefasst. Darin verpflichtet sich die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste sämtliche Verluste der Österreichischen Donaulager GmbH zu übernehmen und die Österreichische Donaulager GmbH verpflichtet sich, sämtliche Gewinne an die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste abzuführen.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde ein Ergebnis von € 14.221.684,27 (Vorjahr: TEUR 19.865) an die LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste abgeführt.

D. Sonstige Angaben**a) Sonstige Erläuterungen**

Mindestens 20%ige Beteiligungen werden an nachstehenden Gesellschaften gehalten:

Beteiligungsunternehmen Sitz	Kapital- anteil	Eigenkapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag des letzten Geschäftsjahres	Abschlussjahr
Österreichische Donaulager GmbH Linz	99,9 %	7.256.519,30	578.571,23	30.09.2023
	99,9 %	7.301.385,69	734.230,73	30.09.2022
CLL Container und Logistik GmbH Linz	99,0%	78.341,33	1.731,87	30.09.2023
	99,0%	76.609,46	981,91	30.09.2022
Papier Recycling Linz GmbH Linz	50,0%	511.329,00	-244.821,54	30.09.2023
	50,0%	1.156.150,54	514.211,47	30.09.2022

b) Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind in Anlage 4 dargestellt.

c) Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Linz, am 10. Jänner 2024

Die Geschäftsführer



GD DI Erich Harder, MBA



DI Werner Sonnleitner

Anlagen zum Anhang

Anlage 1: Anlagespiegel

Anlage 2: Sonderposten für Investitionszuschüsse

Anlage 3: Verbindlichkeitspiegel

Anlage 4: Organe der Gesellschaft

Anlage 1
zum Anhang

Anlagenpiegel 2023 LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Berträge in EURO	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.10.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 30.09.2023	AIA GJ-Beg	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen	AIA Abgang	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 30.09.2023	Buchwert 30.09.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Rechte	11.990.982,56	506.437,47	-7.312,86	303.177,81	11.993.284,98	-5.703.543,86	-541.678,54	0,00	7.312,86	-6.244.267,62	5.749.017,36	5.487.438,70
2. Firmenwert	9.874.442,42	0,00	0,00	0,00	9.874.442,42	-9.874.442,42	0,00	0,00	0,00	-9.874.442,42	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	21.065.424,98	506.437,47	-7.312,86	303.177,81	21.867.727,40	-15.577.986,28	-541.678,54	0,00	7.312,86	-16.116.710,04	5.749.017,36	5.487.438,70
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	72.913.784,54	212.778,71	-2.415,24	0,00	73.124.148,01	-145.345,67	0,00	0,00	0,00	-145.345,67	72.978.802,34	72.768.438,87
a) Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Umgründungsmehrwert bebaute Grundstücke	404.419.208,57	7.676.443,65	-3.544.554,12	37.047.373,73	445.598.471,83	-241.869.425,42	-8.769.920,65	0,00	2.611.119,66	-248.129.689,56	197.468.782,27	162.449.783,15
c) Gebäude	366.355.787,26	10.964.108,07	-999.596,81	302.050,36	376.622.358,88	-236.003.244,51	-7.537.235,37	0,00	747.551,19	-242.791.459,18	133.830.899,70	130.352.542,75
2. Versorgungsleitungen und Rohrnetze	3.480.395,81	0,00	0,00	0,00	3.480.395,81	-3.102.719,30	-43.821,00	0,00	0,00	-3.146.540,30	333.855,51	377.676,51
3. Hattenbecken und Uferverbauungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Tunnelbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Schwimmbecken	5.974.843,67	15.661,04	0,00	0,00	5.974.843,67	-5.019.483,41	-148.005,76	0,00	0,00	-5.167.489,17	807.354,50	955.360,26
6. Gleisanlagen	22.101.832,95	83.700,78	-1.433.353,73	51.648,58	20.735.788,84	-4.776.033,61	-760.583,63	0,00	1.093.340,87	-4.436.918,29	16.298.870,55	17.325.799,34
7. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	4.537.866,29	10.006,30	-263.766,77	50.398,28	4.408.198,58	-1.012.027,09	-390.263,99	0,00	263.766,77	-1.138.524,31	3.269.674,27	3.525.839,20
8. Energieerzeugungsanlagen	26.131,85	0,00	0,00	6.689,57	42.827,72	-16.550,16	-2.257,90	0,00	0,00	-19.811,50	23.016,22	9.981,69
9. Umspann-, Schalt- und elektrische Anlagen	237.365,51	30.009,93	0,00	51.632,27	319.007,71	-140.958,55	-19.870,53	0,00	0,00	-160.829,08	158.178,63	96.406,96
10. Transformatoren	74.466,22	0,00	0,00	69.343,71	143.809,93	-8.609,20	-5.456,92	0,00	0,00	-14.066,12	129.743,81	65.857,02
11. Technische Anlagen und Maschinen	120.337.766,65	158.508,07	-206.422,64	211.437,12	120.501.289,20	-94.233.702,57	-3.982.993,13	0,00	171.051,66	-98.044.640,60	22.456.648,60	26.104.064,08
12. Andere Anlagen, Betriebs- und												
13. Zähler und Messer	59.299.905,97	4.542.381,09	-2.421.366,72	736.938,19	62.157.856,53	-49.115.341,24	-4.537.505,73	0,00	2.397.216,55	-51.255.636,78	10.902.219,75	10.184.562,73
14. Anlagen in Bau	5.111.412,98	662.815,36	-1.088.809,91	0,00	4.685.419,43	-3.255.393,93	-692.942,67	0,00	1.088.809,91	-2.859.526,69	1.825.892,74	1.856.020,05
Summe Sachanlagen	1.109.839.534,94	36.238.341,20	-9.960.275,94	-303.177,81	1.135.814.422,39	-638.798.834,66	-26.890.857,28	0,00	8.372.856,61	-657.310.477,25	478.503.945,14	471.040.700,28
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.935.649,57	0,00	0,00	0,00	7.935.649,57	-1.532.451,90	0,00	0,00	0,00	-1.532.451,90	6.403.197,67	6.403.197,67
2. Beteiligungen	2.316.275,48	0,00	0,00	0,00	2.316.275,48	-384.478,61	0,00	0,00	0,00	-384.478,61	1.931.796,87	1.931.796,87
3. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.718.685,31	8.410,49	-129.681,63	0,00	5.597.414,17	-1.494.299,94	-109.083,47	0,00	5.945,42	-1.597.437,99	3.998.976,18	4.224.385,37
5. Sonstige Ausleihungen	1.492.214,67	0,00	-35.956,98	0,00	1.456.257,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.456.257,69	1.492.214,67
Summe Finanzanlagen	17.462.825,03	8.410,49	-166.638,61	0,00	17.305.596,91	-3.411.230,45	-109.083,47	0,00	5.945,42	-3.514.368,50	13.791.228,41	14.051.594,58
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	1.148.367.784,95	36.753.185,16	-10.133.227,41	-0,00	1.174.987.746,70	-657.788.051,39	-27.541.619,29	0,00	8.386.114,89	-676.943.555,79	498.044.190,91	490.579.733,56

Anlage 2 zum Anhang

LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Sonderposten für Investitionszuschüsse	Stand am 01.10.2022	Umbuchung	Auflösung	Zuweisung	Stand am 30.09.2023
<i>Beträge in EURO</i>					
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Rechte	1.615.984,34	58.809,50	156.001,58	464.938,60	1.983.730,86
II Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund:					
a) Bebaute Grundstücke	729.320,58	0,00	0,00	0,00	729.320,58
b) Unbebaute Grundstücke	2.572.357,70	0,00	0,00	0,00	2.572.357,70
c) Grundstückseinrichtungen	3.887.349,26	0,00	349.612,88	-182.493,79	3.355.242,59
d) Gebäude	20.151.284,21	0,00	1.048.953,73	8.716.723,43	27.819.053,91
2. Rohrnetze	3.565.284,04	0,00	214.068,32	1.879.733,70	5.230.949,42
3. Schwimmbecken	741.287,46	0,00	135.413,24	0,00	605.874,22
4. Streckenausrüstung- und Sicherungsanlagen	1.297.430,22	0,00	136.515,36	-12.631,32	1.148.283,54
5. Stromleitungen	543.366,31	0,00	28.790,75	11.510,51	526.086,07
6. Gleisanlagen	7.367.693,09	-58.809,50	322.071,95	307.683,80	7.294.495,44
7. Technische Anlagen und Maschinen	3.469.524,98	0,00	355.670,18	-7.151,99	3.106.702,81
8. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.667,52	0,00	78.872,92	282.500,00	285.294,60
	<u>44.406.565,37</u>	<u>-58.809,50</u>	<u>2.669.969,33</u>	<u>10.995.874,34</u>	<u>52.673.660,88</u>
Summe Investitionszuschüsse	<u>46.022.549,71</u>	<u>0,00</u>	<u>2.825.970,91</u>	<u>11.460.812,94</u>	<u>54.657.391,74</u>

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 30.09.2023
LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Beträge in EUR	Gesamt	Restlaufzeit			
		bis zu 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre § 237	gesamt über 1 Jahr
	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr	Berichtsjahr Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.384.358,14 22.769.219,33	5.303.100,41 3.517.915,56	6.512.233,48 7.215.101,29	10.569.024,25 12.036.202,48	17.081.257,73 19.251.303,77
Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge	1.249.017,37 1.348.033,18	90.295,07 99.015,81	361.180,28 361.180,28	797.542,02 887.837,09	1.158.722,30 1.249.017,37
Darlehen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds	1.231.099,30 1.410.138,02	169.561,94 179.038,33	670.461,41 672.036,57	391.075,95 559.063,12	1.061.537,36 1.231.099,69
Sonstige Darlehen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	627.589,22 229.983,14	627.589,22 229.983,14	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.011.955,96 36.142.762,25	25.978.592,00 35.528.169,18	915.177,72 490.446,46	118.186,24 124.146,61	1.033.363,96 614.593,07
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	242.478.197,89 231.755.091,20	166.517.970,57 151.203.954,79	18.363.636,34 18.363.636,32	57.596.590,98 62.187.500,09	75.960.227,32 80.551.136,41
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	48.654.129,43 33.174.375,52	8.029.159,80 11.834.427,85	40.559.398,31 21.215.085,59	65.571,32 124.862,08	40.624.969,63 21.339.947,67
	343.636.347,31 326.829.602,64	206.716.269,01 202.592.504,66	67.382.087,54 48.317.486,51	69.537.990,76 75.919.611,47	136.920.078,30 124.237.097,98

**LINZ SERVICE GmbH
für Infrastruktur und Kommunale Dienste**

Organe der Gesellschaft

1. Aufsichtsrat:

Vbgmⁱⁿ Karin Hörzing (Vorsitzende)

Dr. ⁱⁿ Mag^a. Jutta Rinner, MBA (Vorsitzende Stellvertreterin)

Mag. DI Josef Siligan

GR ⁱⁿ Mag.^a Claudia Hahn, MA

GR Dr. Georg Hubmann

Thomas Naderer

GR Manuel Danner

Erich Kaiser, BA MA MPA AVM

Klaus Kornfellner

GR Tomislav Pilipović ab 18.10.2022

Karin Stockinger

Eva Huemer

2. Geschäftsführer:

GD DI Erich Haider, MBA

DI Werner Sonnleitner